

**Programm, 01.02.2023, 19:00 Uhr,
Eintritt frei**

**Agroforstwirtschaft – ein vielver-
sprechender Zukunftspfad:**

Julia Binder und Thomas Middelanis, agro-
forst-monitoring, Institut für Land-
schaftsökologie Universität Münster

**Schritte zur nachhaltigen Landwirtschaft -
Berichte aus der Praxis**

Jan Große-Kleimann, Familienhof,
Steinfurt-Dumte

Till Kröner, Wurzeln & Hörner,
Haus Hülshoff, Tecklenburg



Bildnachweis: Grafik © DeFAF
Titelfoto © Mareike Jäger - BauernZeitung

**Wie steht die Politik dazu und was muss
politisch verbessert werden?**

**Informationsaustausch und Diskussion
mit:**

Dr. Jan-Niclas Gesenhues, MdB, Umwelt-
politischer Sprecher der Grünen Bundestags-
fraktion, Leiter der AG Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Norwich Rüße, MdL, Bündnis 90/Die Grünen,
Ausschuss für Umwelt, Natur- und Verbrau-
cherschutz, Landwirtschaft, Forsten und länd-
liche Räume, regional zuständig für die Kreise
Steinfurt und Borken, Landwirt

Dr. Anne Monika Spallek, MdB, Bündnis 90/Die
Grünen, Mitglied im Ausschuss für Ernährung
und Landwirtschaft, Berichterstatterin für
ländliche Räume

Moderation: Ulrich Nicklaus, Ratsmitglied,
Bündnis 90/die Grünen Nordwalde

Adresse und Anfahrt

Kardinal-von-Galen-Gesamtschule (KvG)
Amtmann-Daniel-Straße 32, 48356 Nordwalde

Parkplätze stehen zur Verfügung

Anfahrt mit dem ÖPNV:

DB: Bahnhof Nordwalde (RB 64 Münster-Enschede-
Münster) Fußweg vom Bahnhof ca. 20 Minuten

Bus: Haltestelle Bustreff Gesamtschule

Nachhaltige Landwirtschaft durch Agroforstwirtschaft



**Informations- und Diskussions-
veranstaltung für eine
zukunftsfähige Landwirtschaft**

**1. Februar 2023, 19:00 – 21:00 Uhr
Forum der Kardinal-von-Galen-
Gesamtschule, 48356 Nordwalde**



Bündnis 90/Die Grünen OV Nordwalde
Emsdettener Str. 3, 48356 Nordwalde
info@gruene-nordwalde.de

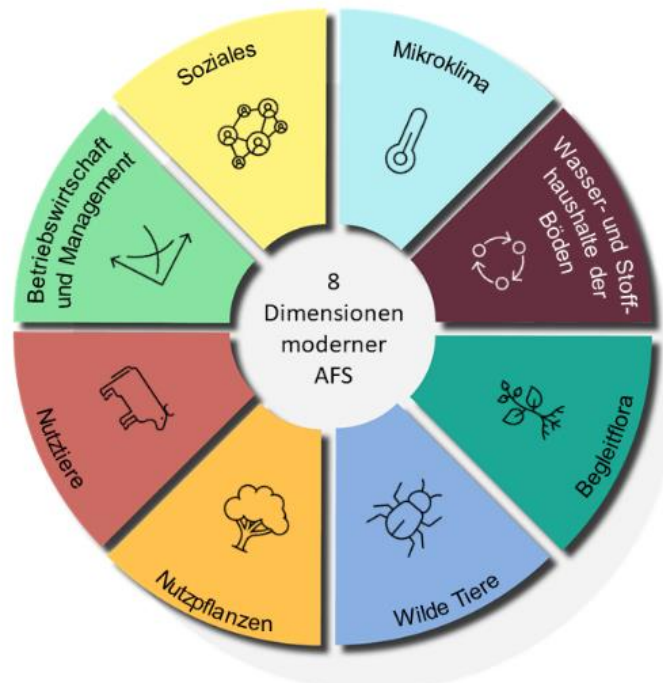
Was ist das: Agroforstwirtschaft?

In der Agroforstwirtschaft geht es um eine andere Art der Landwirtschaft.

Meist werden Gehölzstreifen, z. B. Obstbäume, in bestimmten Abständen zwischen den beackerten oder beweideten Flächen geschaffen. Diese Kombination von landwirtschaftlichen oder gärtnerischen Kulturen und/oder mit der Haltung von Nutztieren, z.B. Schafen, hat vielfältige ökologische, aber auch wirtschaftliche Vorteile.

Aber insbesondere geht es um eine verbesserte Bodenstruktur, indem der Wind gebrochen und Erosion gemindert sowie durch die Wechselwirkung entlang der Baumreihen der Humusgehalt des Bodens verbessert wird.

Auch werden sehr große Mengen an Kohlenstoff (CO₂) aus der Atmosphäre aufgenommen und im Boden dauerhaft gespeichert.



© agroforst-monitoring 2022

Warum Agroforstwirtschaft?

Die Intentionen der Landwirte und Landwirtinnen, die sich agroforstwirtschaftlich engagieren sind sehr unterschiedlich. Für die einen steht im Vordergrund Flächen für ihre Rinder, Schafe, Hühner oder aber auch Insekten zu schaffen, für andere ist der wirtschaftliche Nutzen vorrangig, indem sie ihre Erträge durch zusätzliche Lebensmittel oder Holzgewinnung steigern.

Agroforstwirtschaft ist nicht neu. Gerade auch im Münsterland hat sie eine lange Tradition. Doch in den letzten Jahrzehnten wurden Gehölze durch die Mechanisierung und Industrialisierung der Landwirtschaft weitgehend verdrängt. Mit großen Auswirkungen auf die biologische Vielfalt unseres Landschaftsraums. Deswegen ist ein Ziel der Agroforstwirtschaft auch, die Landschaften vielfältiger und ökologischer zu gestalten.

Derzeit ist das Thema in aller Munde. Zahlreiche Berichte über Agroforstwirtschaftsprojekte sind in den Medien zu finden. (Eine Recherche lohnt sich.)

Was kann man tun?

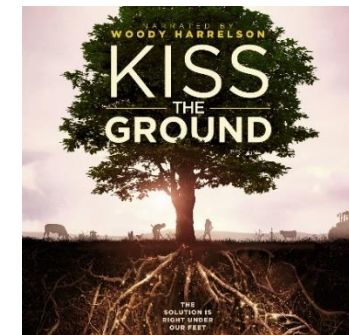
Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Nordwalde möchte mit den an nachhaltiger Landwirtschaft interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Politikerinnen und Politikern der Gemeinde und insbesondere mit den Landwirt:innen der Region über die nachhaltige Landwirtschaft am Beispiel der Agroforstwirtschaft ins Gespräch kommen.

Erfahrungen werden ausgetauscht, Bedenken und Chancen dabei ausgelotet.

Praktiker:innen und wissenschaftlich Tätige sowie grüne Vertreter:innen der Landes- bzw. Bundespolitik stehen dafür zur Verfügung.

Besonders freuen wir uns auf die Mitwirkung der Landwirtschaftsvertreter:innen.

Außerdem laden wir im Januar 2023 zu einem **Filmabend** ein. In der Dokumentation werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Landwirtschaft bei der Umkehr des Klimawandels unterstützen kann:



KISS THE GROUND (Engl. Orig. m. dt. Untertiteln), Eintritt frei, jeweils 19:00 Uhr

17. Januar 2023, KvG, Nordwalde und

20. Januar 2023, Bürgerhaus, Altenberge und

24. Januar 2023, Kino Burgsteinfurt

Das Programm für die Veranstaltung am 1. Februar finden Sie auf der nächsten Seite.